Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 83 (1976)

Heft: 3

Vorwort: Management-Modelle und die Unternehmungspraxis

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Management-Modelle und die Unternehmungspraxis

Im starken wirtschaftlichen Aufschwung der Nachkriegszeit und den damit verbundenen ausser- und innerbetrieblichen Veränderungen konfrontierte die Unternehmungspraxis mit einer Vielzahl neuer Probleme. Die augenfälligsten waren im personellen und organisatorischen Bereich zu finden. Aus dieser Situation entstanden in den fünfziger Jahren die ersten Management-Modelle. Am bekanntesten ist wohl das von Höhn und Böhme entwickelte Harzburger Modell. In den sechziger Jahren haben verschiedene Unternehmungen versucht, ähnliche Modelle normativen Charakters in der Praxis einzuführen.

Was Manager und Kaderleute oftmals selber erlebten, ist durch eine 1973 veröffentlichte Studie belegt worden: in vielen Fällen sind die erhofften Resultate nicht eingetreten!

Als Gründe für den Misserfolg gelten:
- Verhaltensregeln und Rezepte lassen sich nicht beliebig übertragen. Was für die eine Unternehmung gut ist, kann für die andere vollkommen ungeeignet sein.
- Mitarbeiterführung und Organisation sind nur zwei Aspekte der Unternehmungsführung. Fragen der Unternehmungspolitik, der Planung und Disposition sowie funktionsbezogene Probleme sind nicht minder wichtig.
- Viele der angebotenen Modelle sind zu einseitig und zu starr. Sie lassen sich nur beschränkt einer sich wandelnden Umwelt anpassen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse können kaum eingeordnet werden.

Die Konsequenz bestand in einer zunehmenden Zurückhaltung gegenüber Management-Modellen, begreiflich. Allerdings entstand damit ein recht schwieriges Dilemma: die immer komplexer werdende Unternehmungssituation erfordert mehr denn je ein geeignetes Management-Modell, anderseits waren die Erfahrungen mit den bisher bekannten Modellen derart unbefriedigend, dass deren Einführung nicht in Frage kommt.
Was nun?

In einer unserer nächsten Ausgaben werden wir Sie über ein neues, umfassendes, schweizerisches Management-Modell orientieren, das bereits in europäischen und überseeischen Unternehmungen Anwendung gefunden hat.

Anton U. Trinkler